

Wie unter TOP 1 beschlossen, wurde dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen nach TOP 5 behandelt.

Die Vorsitzende begrüßte die Leiterin der Kindertageseinrichtung Wacholderweg, die Ihrerseits mittels eines Power-Point-Vortrages über die Pilotphase zum Familienzentrum berichtete und anschließend Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete. Der Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Quiter wies darauf hin, dass für die zweite Stufe der Weiterentwicklung insgesamt fünf Bewerbungen vorgelegen hätten. Alle Einrichtungen seien grundsätzlich geeignet gewesen, aufgrund enger Vorgaben seien letztlich der Katholische Kindergarten St. Anna und die Tageseinrichtung für Kinder der AWO, „Rasselbande“ ausgewählt worden.

Herr Knülle merkt an, dass das Konzept des jeweiligen Trägers stärkere Berücksichtigung als z.B. der Stadtteil oder die Trägervielfalt finden sollte. Herr Rauchalles machte dagegen deutlich, dass das Angebot auch für jeden erreichbar sein müsse und daher stadtweit erfolgen sollen. Hinsichtlich der Anmerkungen wies Frau Strie darauf hin, dass die Verwaltung die nachvollziehbare Entscheidung nicht allein, sondern jeweils im Zusammenwirken aller örtlichen Träger treffe.

Frau Jung gab zu Bedenken, dass bis zum Jahre 2012 ggf. sogar mehr als nur die jetzt vorgesehenen neun Einrichtungen weiterentwickelt werden könnten.